

An den
Bürgermeister der
Stadt Nordenham

26954 Nordenham

Nordenham, 26. Januar 2022

Betr.: Solarparks

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

nach der Niederschrift über die 2. Sitzung des Bauausschusses am 09. Dezember 2021, haben Sie auf Seite 44 unter TOP 18.1 darum gebeten, dass sich die Fraktionen im Rat der Stadt Nordenham darüber Gedanken machen sollten, wie mit den vermehrt vorliegenden Anträgen auf Errichtung von Solarparks zukünftig umgegangen werden soll.

Nach intensiver Beratung teile ich Ihnen hiermit die Haltung der WIN mit.

Die von der neuen Bundesregierung angestrebte Energiewende wird nach Ansicht der WIN nur mit einem Mix bei den regenerativen Energien erfolgen können. Hierzu gehört sowohl die Windkraft als auch die Photovoltaik – und diese Wende kann nur gemeinsam mit den Bürger:innen gelingen-.

Wir fordern daher Folgendes:

1. In erster Linie sind möglichst viele Dächer in unserer Stadt mit Photovoltaik Anlagen zu versehen. Hier hat die Stadt mit ihren eigenen Gebäuden eine Vorreiterrolle zu übernehmen.

D.h. für uns, zukünftig sind alle neu zu errichtenden Gebäude (z.B. eine Sporthalle o.ä.), mit einer Photovoltaik Anlage zu versehen.
Ebenso Dächer der städtischen Gebäude bei notwendigen Sanierungen.
2. Bei Dächern, die der Stadt gehören, die aber aufgrund der knappen Finanzen nicht mit einer eigenen Anlage versehen werden kann, ist über eine Vermietung der Dächer an potentielle Investoren nach zudenken.
3. Bei allen zukünftig geplanten und genehmigten Baugebieten ist eine Solaranlage bei einem Neubau zwingend zu installieren.

4. Die uns mit der letzten Fraktionspost zugeleitete Anfrage der Fa. BDL Solarinvest Abbehausen GmbH i. Gr. beinhaltet, dass fast 20 ha mit einer Photovoltaik Anlage bebaut werden soll.

Hier besteht aus unserer Sicht natürlich das Spannungsverhältnis zwischen bisher landwirtschaftlich genutzten Flächen und der neuen Nutzung durch Solar.

Wir sind der Meinung, dass wir zwar größere Anlagen benötigen, um die Energiewende zu schaffen.

Dass darf aber nicht dazu führen, dass unsere grüne Landschaft im begrenzten Gebiet Nordenhams in Zukunft übermäßig bebaut und von solchen Anlagen dominiert wird.

Hier ist es für uns wichtig zu erfahren, in welchen Größenordnungen und welche weiteren Anfragen der Verwaltung bisher vorliegen ?

5. Um die Akzeptanz für solche Anlagen bei unseren Bürger:innen zu erhöhen, halten wir es für zwingend erforderlich – und nicht wie im Antrag der o.G. GmbH i. Gr formuliert „wünschenswert“-, dass die Bürger:innen unserer Stadt sich an diesen Anlagen in jedem Fall beteiligen können.
6. Die UW hat im Kreistag durch den Vertreter der WIN, den Antrag eingebracht, für den gesamten Landkreis -also auch für die Stadt Nordenham - ein Solarkataster erstellen zu lassen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen, Gelder wurden in den Haushalt eingestellt und wird weiter beraten.

Daher halten wir eine von der SPD in diesem Zusammenhang angedachte Potenzial Analyse zum jetzigen Zeitpunkt nicht für erforderlich.

Falls Sie zu einem anderen Ergebnis kommen sollten, bitten wir uns die Kosten für eine solche Analyse mitzuteilen und um Mitteilung, ob hierfür schon Beträge im Haushalt eingeplant worden sind.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Joachim Gorges, WIN

Fraktionsvorsitzender ☎ 04731/1735

✉ joachim.gorges@nordenham.win